

# Spangenberg Zeitung.

**Ämtlicher Anzeiger**  
für die  
**Stadt Spangenberg.**

Erscheint wöchentlich zweimal:  
Mittwoch und Sonnabend nachmittag.  
Bezugspreis vierteljährlich frei ins Haus  
1,20 Mk., durch den Briefträger gebracht  
1,20 Mk., monatlich 40 Pfg.

**Allgemeiner**  
**für Stadt**

Telefon Nr. 27.  
Schriftleitung, Druck u. Verlag



**Anzeiger**  
**und Land.**

Telefon Nr. 27.  
Sugo Munzer, Spangenberg.

**Ämtsblatt**  
für das  
**Ämtergericht Spangenberg**

Anzeigen-Gebühr:  
Die gewöhnliche Zeile oder deren Raum 15 Pfg.  
für auswärtige 20 Pfg., Reklamazeile 30 Pfg.  
Bei arch. Aufträgen entsprechenden Rabatt.  
Anzeigen bis Vorm. 9 Uhr erbeten.

Nr. 31.

Sonntag, den 20. April 1919.

12. Jahrgang.

## Ämtlicher Teil.

### Ablieferung von Milch und Butter.

Nachstehend wird das Ergebnis der Ablieferung von Milch und Butter für den Monat März veröffentlicht.

Name des Ruhhalters	Februar	
	Milch Str.	Butter Pfd.
Appell, Wilhelm, Ww.	70	
Appell, Georg	—	
Angersbach, Heinrich	32	
Angersbach, Konrad	—	
Asteroth, Justus	—	
Brehler, Konrad	—	
Blumenstein, Karl	88	
Brehler, Adam	30	
Brehler, Franz	—	
Bertram, Karl	—	
Böttiger, Jakob	—	
Blackert, Heinrich	46	
Blumenstein, Wilhelm	—	
Claus, Johannes	43	
Eckel, Georg	177 1/2	
Engeroth, Wilhelm	98 1/2	
Engeroth, Christian	—	7 1/2
Ellrich, Anton	—	
Engeroth, August	—	
Ellrich, Heinrich	—	
Fenner, Otto	—	
Graf, Heinrich	17 1/2	
Gundlach, Wilhelm	90	
Geldmacher, Fritz	—	
Hoppach, Georg II	13 1/2	
Hoppach, Georg I	—	
Hoppach, Christian	—	
Hoppach, Andreas	—	
Heinz, Heinrich	—	
Herbold, Johannes	—	
Jacob, Johannes	30	
Kleinschmidt, Wilhelm	60	
Klein, Karl	—	
Kohl, Heinrich	30	
Kettler, Fritz	157	
Kerste, Georg	20	
Knierim, Konrad	33 1/4	
Knierim, Georg	20	
Kurzrock, Engelhardt	40	
Küllmer, Heinrich	—	
Küchler, Walter	15	
Luchhardt, Johannes	—	
Meurer, Johannes	14	
Meurer, August	20	
Meisarth, Christian	—	
Mänz, Georg	35	
Mohr, Wilhelm	—	
Nied, Justus	—	
Nickel, Konrad	—	
Nasche, Georg	60	
Nefzing, Heinrich	—	
Stöhr, Friedrich	60	
Stöhr, Heinrich	62	
Siebold, Konrad	—	
Siebert, Christian	51	
Siebert, Justus	80	
Siebert, Konrad, (Otten)	—	
Siebert, August	—	
Siebert, Konrad, (Vog)	65 1/4	
Siebert, Georg	50	
Siebert, Konrad, (Vohgerber)	—	
Siebert, Franz	112	
Siebert, Heinrich, Adam	—	
Siebert, Valentin	—	
Siebert, Adam	98 1/4	
Schlegel, Heinrich	70	
Sandrock, Wilhelm	8	
Sommerlade, Johannes	120	
Salzmann, Georg	176 1/4	
Sonntag, Witwe	—	
Schent, Heinrich	28	
Schmidt, Konrad	—	
Salzmann, August	42	
Salzmann, Louis	50	
Stükrath, Wilhelm	47	
Schmidt, Wilhelm	—	
Wenzel Konrad	52	
Wenderoth Konrad	—	
Wenderoth Fritz	47	
Woelm May	—	
Zeich Wilhelm	—	

Spangenberg, den 8. April 1919.

Der Magistrat, Schier.

### Hessische Kriegsversicherung.

Diejenigen Einwohner, die bei der Hess.-Kriegsversicherung Anteilscheine gelöst und die vorgekommenen Sterbefälle noch nicht gemeldet haben, werden wiederholt ersucht, die Anmeldung tunlichst bald bei der zuständigen

Landesrenterei zu bewirken, da die Kriegsversicherung drei Monate nach Friedensschluß abrechnet.

Anteilscheine, auf die bereits Abschlagszahlungen erfolgt sind, sind vorerst nicht einzureichen, da voraussichtlich weitere Leistungen auf solche infolge der hohen Kriegsverluste nicht stattfinden werden.

Dagegen empfiehlt es sich, Vermißte bei der Landes- kredittasse schon jetzt anzumelden, auch wenn eine Todes- erklärung z. Bt. noch nicht beigebracht werden kann.

Melsungen, den 7. April 1919.

Der Kommiss. Landrat,  
Sarrazin.

## Holzverkauf

der Stadt Spangenberg.

Montag, den 28. April, von 9 Uhr vormittags ab sollen im hiesigen Ratskeller die nachbezeichneten Hölzer versteigert werden:

A. Brennholz.	
Dist. (Lange Eiche)	40 rm. Buchenreis
" 2 c "	1 rm. Lärch.-Stammknüpp.
" 3 b "	2 rm. Eichen-Stammknüpp.
" "	4 rm. Lärch.-Stammknüpp.
" "	1 rm. Birf.-Stammknüpp.
" 10 (Glasbach, Schießstand)	2 rm. Eichen-Scheit
" "	4 rm. Eichen-Astknüppel.
B. Nutzholz.	
Dist. 2 b,	(Lange Eiche) 39 St. Eichen-Stämme
" "	4. u. 5. Kl., 10,44 Fktm.
" "	455 St. Fichten-Deerholz-
" "	stangen 1.-3. Kl., 15,87 Fkt.
" "	38 St. Fichten-Reißtang.
" "	4. Kl., 4,76 Fktm.
" "	60 St. Lärch.-Grubenholz
" "	9,74 Fktm.
" "	45 St. Lärchen-Deerholz-
" "	stangen 1.-3. Kl., 2,37 Fkt.
" 3 b,	" " 2 Eichen-Stämme 5. Kl.
" "	0,34 Fktm.
" "	1 Lärchen-Stamm 3 Kl.
" "	0,57 Fktm.
" "	101 St. Lärchen-Gruben-
" "	holzstämmen 22,07 Fktm.
" "	36 St. Lärchen-Stangen
" "	1.-3. Kl., 2,46 Fktm.
" 4 b,	" " 29 St. Eichen-Stämme
" "	3., 4. u. 5. Kl., 8,25 Fktm.
" "	5 Stk. Kiefern-Stämme
" "	3. u. 4. Kl., 2,14 Fktm.
" "	30 St. Kiefern-Stangen
" "	1.-3. Kl., 1,35 Fktm.
" "	1 Birken-Stamm 0,35 Fkt.
" 4 a, 5 b, 6 a (Lange Eiche)	105 St. Kiefern-Stämme
" "	3. u. 4. Kl., 23,23 Fktm.
" "	53 St. Fichten-Stämme
" "	3. u. 4. Kl., 13,93 Fktm.
" "	33 St. Fichten-Stangen
" "	1.-3. Kl., 2,16 Fktm.
" 8 a,	" " 119 St. Fichten-Stämme
" "	u. Deerholzstangen 1.-4.
" "	Kl., 31,21 Fktm.
" 10 (Glasbach, Schießstand)	1 Eichen-Stamm 3. Kl.
" "	(trocken) 1,04 Fktm.
" 14 a, (Glasbach)	47 St. Eichen-Stämme
" "	5. Kl., 11,81 Fktm.
" "	4 Rm. Eichen-Nutzscheit
" "	3 Rm. Eichen-Nutzknüpp.
" 16 a, (Brühbäckgraben)	30 St. Kiefern-Bauhholz
" "	2., 3. u. 4. Kl., 16,16 Fkt.
" "	156 St. Kiefern-Gruben-
" "	holz 36,47 Fktm.
" 18 c, (Brühbäckgraben)	49 St. Kiefern-Gruben-
" "	holz 7,78 Fktm.
" "	27 Rm. Kiefern-Nutz-
" "	knüppel, 2 Mtr. lang
" 19 a, (Gickelhahn)	44 St. Lärchen-Bauhholz
" "	3. u. 4. Kl. u. Gruben-
" "	holz. 16,76 Fktm.

Spangenberg, den 17. April 1919.

Der Magistrat,  
Schier

### Milchablieferung, Nachtrag.

Im Monat Februar lieferten noch ab:  
Wenzel, Konr. 65 Str., Wenderoth, Konr. —, Wenderoth,  
Fritz 70 Str., Woelm, Max 12 1/2 Str., Zeich, Wilh. 26 Str.  
Spangenberg, den 8. April 1919.

Der Magistrat,  
Schier.

### Festsetzung der Holzfuhrlohne.

Der Holzabfuhrausschuß hat in seiner Sitzung am 16.  
4. 19 folgendes beschlossen.

1. Die Holzabfuhrlohne werden wie folgt festgesetzt:

Forstort	Holzart	Fuhrlohn
Glasbach (Westseite)	Deerholz	6 Mk. je rm
(Ostseite)		
— Vockeröder Seite —		
Glasbach (Ost und Westseite)	Reißig	13 " " 10 "
Dörnbach	Deerholz	6—7 " " rm
	Reißig	13 " " 10 rm
Mörshausen	Deerholz	7—8 " " rm
"	Reißig I. Kl.	5 " " 10 "
"	" II "	17 " " 10 rm
"	" III "	15 " " 10 "
Kaltenbach (diesl. d. Höhenlinie)	Deerholz	6—7 " " rm
"	Reißig I. Kl.	5 " " 10 "
"	" III "	13 " " 10 rm
(jenseits der Höhenlinie)	Deerholz	9—10 " " rm
"	Reißig II. Kl.	20 " " 10 "
"	" III "	17 " " 10 "

2. Wenn der Holzverbraucher keine Hilfskraft stellt,  
so erhöhen sich die Fuhrlohne für alle Forstorte  
für 1 rm. Deerholz um 2 Mark,  
für 10 rm. Reißig um 3 Mark.

3. Vorstehende Festsetzungen gelten nur für Personen,  
die das Holz selbst verbrauchen (nicht also für Händler,  
Sägewerke usw.).

Spangenberg, den 16. April 1919.

Der Holzabfuhrausschuß.

## Stadtverordneten-Sitzung

am 5. April 1919.

In der am 5. April ds. Js. stattgefundenen Stadt-  
verordneten-Sitzung wurde folgende Tagesordnung erledigt:  
Punkt 1: Festsetzung der Bedingungen für die ander-  
weite Vergebung der Zuchtbullenhaltung wurde beschlossen,  
den bestehenden Vertrag bis zum 30. April ds. Js. zu  
verlängern und sodann die Zuchtbullenhaltung zu ver-  
ändern Bestimmungen neu auszuschreiben.

Punkt 2: Stellungnahme zu dem Bauvorhaben  
eines Einwohners. Der Kaufmann Lappe hier hat die  
Genehmigung zu einem Neubau in der Nähe des Schloß-  
berges nachgesucht. Da dieser Bau im nordischem Stil  
und nicht in der sonst hier üblichen Bauart ausgeführt  
werden soll, könnte derselbe nach der vorliegenden städt.  
Bauordnung eigentlich nicht genehmigt werden. Die  
Stadtverordneten stimmten jedoch für den Antrag des  
Magistrats, die Erlaubnis zum Bau zu erteilen, da es  
dem Antragsteller sonst nicht möglich wäre, in verhältnis-  
mäßig kurzer Zeit das Haus zu erbauen und so zur He-  
bung der Wohnungsnot beizutragen.

Punkt 3. Umwandlung einer Lehrerstelle an der  
in eine Lehrerinnenstelle. Herr Bürgermeister Schier teilte  
folgendes mit: Der Antrag ist dadurch zustande ge-  
kommen, daß die Stadtschule durch Herrn Hauptlehrer  
Frischkorn gebeten hatte, der Turnunterricht für Mädchen  
möchte in Zukunft durch die Lehrerin Fr. Sagert von  
der Höheren Privatschule, erteilt werden und dieser für  
den Unterricht eine Entschädigung von 100 Mk. gezahlt  
werden. Durch das Angebot des Privatschulvereins, diesen  
Unterricht von Fr. Sagert unentgeltlich erteilen zu lassen,  
wurde dieser Punkt hinfällig, und außerdem hätte die  
Stadtverordneten-Sitzung hierüber nicht beschließen können,  
da nach einer neuen Regierungsverfügung der Schulvor-  
stand allein zu bestimmen hätte.

Punkt 4. Ueber das Gesuch des Privatschulvereins  
um eine geldliche Beihilfe entspann sich eine lebhafte Aus-  
einandersetzung. Sowohl die Landwirte, Herren Siebert,  
Appell und Wenzel, als auch die Vertreter der Arbeiter-  
Parteien wollten zunächst eine Unterstüzung des Privat-  
schulvereins nicht befürworten. Nach langen Unterhand-  
lungen wurde eine Einigung dahin erzielt, daß ein Bei-  
trag von 300 Mk. bewilligt wurde, wofür die Privat-  
schule sich verpflichten soll, den Turnunterricht für Mäd-  
(Fortsetzung Seite 4.)

chen durch Fr. Sagert ohne Entschädigung der Stadt zu erteilen und zwei begabten Schülern, die von der Lehrerschaft vorgeschlagen und deren Wahl von der Schul-Deputation gutgeheißen werden soll, unentgeltlich in der Privatschule Unterricht zu geben.

Punkt 5: „Unter „Sonstige Angelegenheiten“ brachte Herr Appell den Antrag, das Vorhaben der „Gemeinnützigen Kleinhaus-Baugenossenschaft Eigene Scholle“, Teile des Müldnerschen Gutes zu erwerben, sollte nicht von dieser ausgeführt werden, sondern von der Stadt selbst. Die Ausführungen des Antragstellers wurden sowohl von Herrn Bürgermeister Schier als auch Herrn Förster Stein widerlegt, die äußern, daß durch Erwerb des genannten

Geländes von seiten der Stadt dieser neue Arbeitslasten entstehen würden, ohne den gemeinnützigen Zweck in irgend einer Weise zu fördern.

Bei dieser Auseinandersetzung äußerte Herr Appell, daß die Stadtverordneten Woelm und Stein für die Kleinhaus-Baugenossenschaft sich nur jedenfalls deswegen so ins Zeug legten, weil sie irgend einen besonderen Vorteil dabei haben müßten. Diese Äußerungen riefen großen Widerspruch von seiten der genannten Stadtverordneten hervor. Zum Schluß wurden noch verschiedene Kommissionen gewählt, welche die Feststellung der Holzabfuhr-löhne einerseits und die Verteilung des von der Oberförsterei der Stadt überwiesenen Holzes andererseits über-

nehmen sollen.

△ **Unsere Kriegsgefangenen.** Gelegentlich Mitgliederversammlung der hiesigen Ortsgruppe der demokratischen Partei wurde eine Sammlung zu Gunsten der deutschen Kriegsgefangenen angeregt. 46 Mitglieder zeichneten den schönen Betrag von 18 Mark. Derselbe wurde an die Casseler Ortsgruppe des Bundes zum Schutze der deutschen Kriegs- und Gefangenen abgeführt.

△ Der Gemischte Chor „Liederkränzchen“ war am 1. und 2. Ostertag im Hauptgottesdienst einmündigvolles Osterlied singen.

Für die erwiesenen Aufmerksamkeiten bei der Konfirmation unseres Sohnes sagen

**herzlichen Dank**

**Aug.-Meurer u. Familie.**

Für die vielen Glückwünsche zur Konfirmation unserer Tochter Mathilde sagen wir unseren

**herzlichsten Dank.**

Familie R. Küllmer.

Für die zahlreichen Glückwünsche zur Konfirmation unseres Sohnes sagen wir hierdurch unseren

**herzlichsten Dank.**

Gend.-Wachtm. Wittmann u. Frau.

Für die überwiesenen Glückwünsche zur Konfirmation unseres Sohnes Georg sagen wir hiermit unseren

**herzlichsten Dank.**

Familie Aug. Entzeroth.

Für die uns am vorigen Sonntag erwiesenen wohlgemeinten Gratulationen zur Konfirmation unseres Sohnes Fritz sagen wir allen hiermit unseren

**herzlichsten Dank.**

Familie Heinrich Blacker.

Für die zur Konfirmation unseres Sohnes erwiesenen Glückwünsche sagen

**herzlichen Dank**

Familie H. Pfetzing.

Für die uns zur Konfirmation unseres Sohnes Heinrich erwiesenen Glückwünsche auf diesem Wege

**herzlichen Dank.**

Familie Friedr. Küllmer.

Für die erwiesenen Aufmerksamkeiten bei der Konfirmation unseres Sohnes sagen

**herzlichen Dank**

Familie Stein.

Zwei tüchtige

**Zimmerleute**

werden angenommen.

**Richter,**  
Gasthof Hindenburg.

Am 2. Osterfeiertage

**große**

**Theatervorstellung**

im Heinzschen Saale.

Anfang 8 Uhr abends.

**Nur nummerierte Plätze.**

1. Platz 1.50 Mk.

2. Platz 1.00 Mk.

Programm an der Kasse.

**Obstbäume,**

**Buschobst,**

**Spalierobst**

**hochst. Rosen,**

**niedr. Rosen**

empfeht

Georg Pasche.



Vom Mittwoch, den 23. April ab steht ein Transport prima

**Läufer Schweine**

zum Verkauf.

Georg Weisel, Telefon 41.

**Höhere Privatschule  
Spangenberg!**

Schulanfang 24. April, vorm. 9 Uhr

Aufnahme neuer Schüler und Schülerinnen 10 Uhr.

Geburts- Impfschein und Abgangszeugnisse sind mitzubringen.

Schulvorsteherin C. Storch.

Einen Waggon

**Thüringer-Bretter**

eingetroffen.

Sal. Spangenthal.

**Danksagung.**

Für die zahlreichen Kranzspenden für unseren verstorbenen Sohn Heinrich, sagen wir unseren besten Dank. Besonderen Dank Herrn Pfarrer Schönwald, für die trostreichen Worte im Hause und am Grabe.

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen  
**Familie Gröll.**

Suche ein

**Maurerlehrling.**

Otto Fennel

**Wer?**

verkauft oder vertauscht 6 Wochen Frühkartoffeln.  
Hebele

Habe jetzt

**Fernsprecher Nr. 40**

Otto Fennel

Den Bewohnern von Spangenberg und Umgegend zur gefl. Kenntnis, daß ich neben meinem Klempner- und Installations-Geschäft von jetzt ab sämtliche

**Emaillewaren**

und

**verzinkten**

**Gebrauchsgegenstände**

führe.

Georg Gundlach.

Am 2. Osterfeiertage ist

**Eckels Salon- und  
Pracht-Karussell**

im Heinzschen Garten anwesend und ladet zur freundlichen Benutzung ein

**Der Besitzer.**

**Hessischer Bankverein.**

**Aktiengesellschaft.**

**Abteilung Melsungen.**

**Erladigung aller bankmässigen Geschäfte.**

Annahme von Spareinlagen zu günstigen Zinssätzen. An- u. Verkauf in- u. ausländischer Wertpapiere.

Aufbewahrung und Verwaltung von Wertpapieren.

Einzahlung von Zins- u. Dividendenscheinen u. verlorster Wertpapiere.

Verlosungskontrolle, Stahlpanzerschrank.

Übernahme von Vermögensverwaltungen.

Einrichtung von Scheckkonten zur Förderung des bargeldlosen Verkehrs.